



Christoph Ribbat ist Professor für Amerikanistik an der Universität Paderborn. Sein Buch „Flackernde Moderne: Eine Geschichte des Neonlichts“ (Franz Steiner Verlag) wurde 2013 ins Englische übersetzt und erschien als „Flickering Light: The History of Neon“ bei Reaktion Press, London. Zu seinen weiteren Büchern zählen: „Im Restaurant: Eine Geschichte aus dem Bauch der Moderne“ (Suhrkamp, 2016) und „Deutschland für eine Saison: Die wahre Geschichte des Wilbert Olinde Jr.“ (Suhrkamp, 2017). Christoph Ribbat hat an der Ruhr-Universität Bochum und der Washington University in St. Louis studiert und vor seiner Berufung nach Paderborn an den Universitäten Bochum, Bonn und Basel gelehrt. Er war Feodor-Lynen-Stipendiat am MIT und der Boston University, Ansel Adams Research Fellow am Center for Creative Photography in Tucson, Arizona, und Fulbright Scholar an der Cooper Union, New York City. Er lebt in Berlin.